



Miteinander Wohnen e.V.

Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins „Miteinander Wohnen e. V.“,

ich begrüße Sie herzlich und danke Ihnen für das gemeinsame soziale Engagement in den letzten fünfzehn Jahren. Wer sich mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Frankfurt (Oder) beschäftigt hat, weiß, dass mit der Aufnahme der Heinrich-Hildebrand-Straße in den Stadtumbau auch für unseren Verein unmittelbar die Standortfrage aufgeworfen wird und uns dieser räumliche Abschied vor neue Herausforderungen stellt. Um uns treu zu bleiben, aber auch auf aktuelle Erfordernisse reagieren zu können, haben wir uns gefragt: Was nehmen wir aus fünfzehn Jahren Erfahrungen mit? Und was nehmen wir uns am neuen Ort vor?



Als zeitgemäße Chance für die gesellschaftliche Integration unserer Zielgruppen sehen wir den Umzug in ein neues sozial gemischtes Wohngebiet im Stadtzentrum. Das Projekt "Meurerhof" wurde auch von unseren Partnern Wohnhilfe und Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung und der Alternativlosigkeit als bleibend wichtiges Angebot anerkannt. Seit Jahresbeginn haben bereits fünf Alleinstehende und eine Familie hier die Chance auf einen Neuanfang bekommen. Wir führen stets dieses Projekt als "Begleitetes Wohnen" fort und entwickeln die Qualität dieser Arbeit auch inhaltlich weiter. Ebenso soll die Lernhilfe als dauerhaftes soziales Angebot erhalten bleiben.



Auch in diesem Jahr wurden wir von der Luther Stiftung zu Frankfurt an der Oder e. V. großzügig unterstützt. Um nachfragegerechter agieren zu können, ist es ab dem neuen Schuljahr möglich, dieses Angebot teilweise aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zu finanzieren, die Weichen dafür sind gestellt. Kurz vor den Ferien bekamen zwölf Schüler wöchentliche Lernhilfe und konnten ihre Leistungen damit teilweise erheblich verbessern und in Einzelfällen sogar ihre Versetzung in die nächste Klasse sichern.

Nach wie vor werden wir alle Generationen ansprechen - wobei es uns eher darum geht, statt sozialer Fürsorge den Schwerpunkt auf gegenseitige Unterstützung in der Nachbarschaft zu legen. Die neue Altersmischung nach dem Umzug ist dabei eine wichtige Voraussetzung für die Idee einer Nachbarschaftsagentur, in der wir vor allem gegenseitige Hilfe vermitteln, Raum für Begegnungen bieten und aktivierend auf bestehende Gemeinschaften und Beiräte zugehen möchten.

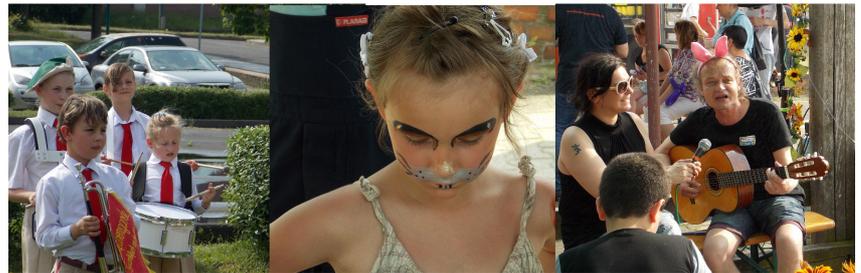


Im Sinne der Zukunftsorientierung haben uns in diesem Jahr bei WIRtschaft in Aktion beteiligt und verfügen Dank der Firma Adweso nunmehr über einen Internetauftritt. Mit viel Geduld erklärte der Unternehmer Andy Steinhof unseren Mitarbeitern Struktur und Logik der neuen Homepage. Damit entsprechen wir ab sofort den modernen Anforderungen der Kommunikation, um Mitglieder, Förderer und Interessierte zu informieren und wichtige Ankündigungen z.B. im Bereich von Lernhilfe und Nachbarschaftsagentur zugänglich zu halten. Gleichzeitig halten wir den direkten persönlichen Kontakt zu Bewohner und Nachbarschaft für unser wichtigstes Pfund. Sei es beim Basteln mit Kindern oder einem Kaffeetrinken mit Nachbarn - auch in Zukunft möchten wir vor Ort den Menschen begegnen und den Zusammenhalt stärken.



Dieses Ziel konnten wir auch beim diesjährigen Fest der Nachbarn erreichen, ca. fünfzig Gäste erlebten in gelöster Stimmung einen Maitag mit Begegnung, Kaffee und Kuchen, Fanfaren- und Gitarrenmusik, vielen Spielen und Gesprächen. Zum fünften Mal luden wir gemeinsam mit dem Jugendclub Chillerstreet und der Tafel Domizil Nachbarn, Jugendliche, Kinder und Gäste zu einem kulinarischem, spielerischem, musikalischen Programm und mit dem legendären Quiz. Auch dieses Fest wird ein Teil von uns bleiben.

Was wir uns 2015 vornehmen, ist der Schritt in die Mitte der Stadt, neue Dimensionen und das Zusammenwirken mit neuen Partnern. In diesem Sinne dürfen wir Sie zu einem ungewöhnlichen Jubiläum einladen. Am 26. September begehen wir vor unserem Nachbarschaftstreff das „Fest der Kulturen“ - der Auftakt der Aktion „Buntes Neubergerinchen - Wir machen Uns Kultur“ mit einem bunten Strauß an Mitmach-Aktivitäten vieler Partner. Im Rahmen des Programms „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“ koordinieren wir nachfolgend Workshops in den Themen Tanz, Musikinstrumente, Ernährung, kulturspezifisches Wissen und Medien, um viele neuartige Begegnungen und Interessen anzuregen. Als Zielmarke der Workshops gilt die Gestaltung des „Tags der offenen KulTür“ im Dezember im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders.



Wie Sie hierin erkennen können, wollen wir die Ränder und die Mitte der Gesellschaft zusammenbringen. Dafür benötigen wir Ihren Rückhalt, Ihre Unterstützung und Fürsprache. Ich hoffe darauf, dass Sie sich von unseren Ideen begeistern lassen und Sie uns in unserer Suche nach Förderung auch weiterhin aktiv unterstützen.

Herzlichst,

Boris P. Töppe
Vorstandsvorsitzender

Verein „Miteinander Wohnen e.V.“, Heinrich-Hildebrand-Straße 15a, 15232 Frankfurt (Oder),
Spendenkonto: 598 888, Deutsche Kreditbank AG, BLZ 120 300 00

www.miteinander-wohnen-ffo.de